



Stiftung für die Natur Ravensberg, Am Herrenhaus 27, 32278 Kirchlengern
und die Gemeinschaft für Natur und Umweltschutz im Kreis Gütersloh e.V. GNU

Absender dieses Schreibens:

Marion Ernsting
Arndtstraße 4
33803 Steinhagen

05. Juli 2017

Presse-Information

Veranstaltung: Planen und Bauen für die Zukunft - Was können wir tun?

Pro Tag werden in NRW rund zehn Hektar versiegelt. Der Kreis Gütersloh gehört zu den 53 Kreisen und kreisfreien Städten im Land, wo besonders viel naturnahe Fläche verloren geht: jeden Tag ein halber Hektar. Nach Angaben des Landes waren 1992 knapp 17.000 Hektar im Kreis Gütersloh als Verkehrs- und Siedlungsfläche verzeichnet – 2014 waren es schon über 21.000 Hektar, ein Fünftel des Kreisgebietes. Für die Landwirtschaft ist die zunehmende Überbauung von Boden existenzbedrohend. Die Wirtschaft möchte bedarfsgerechten und marktfähigen Freiraum für Gewerbe und Industrie. Sie versteht dies als Daseinsvorsorge. Kreise und Kommunen wollen nachhaltig zwar handeln, unterliegen aber im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen vielfach tatsächlichen oder vermeintlichen Zwängen.

Die Gemeinschaft für Natur und Umweltschutz e.V. und die Stiftung für die Natur Ravensberg wollen das Thema diskutieren und laden dazu für **Mittwoch, den 12. Juli 2017 um 18 Uhr zu einer öffentlichen Diskussion in das Kreishaus Gütersloh** ein.

Referenten sind

- Detlef Gerds, Fachbereichsleiter Umwelt und Klimaschutz der Stadt Osnabrück und Mitbegründer des Bodensbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden (ELSA)
- Petra L. Müller, Architektin

Statements:

- Andreas Westermeyer, Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Gütersloh;
- Harald Grefe, stv. Hauptgeschäftsführer der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld;
- Wilhelm Gröver, Leiter Abteilung Umwelt beim Kreis Gütersloh.

Diskussion mit dem Plenum, den Referenten sowie mit

- Viktor Haase, Abteilungsleiter im Umweltministerium des Landes, sowie
- Christoph Weber, Dezernent für Regionalentwicklung im Regierungspräsidium Detmold.

19:30 Uhr Resümee/Fazit

20 Uhr Ende des offiziellen Teils und Einladung zu einem kleinen Imbiss

Moderation: Michael Blaschke, Vorsitzender Pro Grün Bielefeld e.V.

Auf der Veranstaltung wird auch die GNU-Ausstellung „Flächenverbrauch im Kreis Gütersloh seit dem 19. Jahrhundert“ zu sehen sein. Die *neu aufgelegte* Ausstellung wird anschließend auch in anderen Orten des Kreises gezeigt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung:

Marion Ernsting (Tel.: 05204-3976).